

Neujahrsempfang 25.1.2020 - Rede Klaus Fleischmann

Ich möchte mich heute mit einem ganz persönlichen Neujahrsgruß an Euch richten.

Jeder kennt bestimmt den Spruch:

„Nichts fällt vom Himmel, es wird einem nichts geschenkt“

auch wenn die jüngeren Generationen das so hart Er kämpfte, unsere Arbeitnehmerrechte, unsere Familiengesetze, unsere Pflege und weitere soziale Leistungen als Selbstverständlichkeit ansehen.

Vergessen ist auch, dass es Frauen und Männer der SPD und der Gewerkschaften waren und sind, die durch ihren Einsatz, durch ihre politische Tätigkeit – ob ehrenamtlich oder hauptamtlich – die Menschen und ihre Lebenslagen im Blick haben.

Unsere Werte der SPD, der AWO und etlicher Organisationen, die aus der Arbeiterbewegung entstanden sind, sind zeitlos:

Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit, sind Pfeiler der Demokratie, für die wir jetzt und immer wieder kämpfen müssen und werden.

Unsere Kommunalpolitik ist angewiesen auf Bürger und Bürgerinnen, die ihr Dorf und Region weiterentwickeln, aber auch ein lebenswertes, soziales und bürgerfreundliches Umfeld gestalten wollen – für alle Generationen.

Jeder Einzelne sollte sich bewusst sein, dass er verantwortlich ist für die Welt von morgen, für unsere Kinder, für eine friedvolle, sichere, tolerante und lebenswerte Zukunft.

Hierzu kann jeder in seinem Umfeld persönlich etwas beitragen, kann Mitstreiter suchen und finden.

Frei nach dem Motto „Mit dem Kleinen beginnen, um das Große zu erreichen!“

Deshalb müssen wir stark sein und auch weiterhin als SPD die Stimme erheben.

Meine große Bitte an Euch:

Packt mit an! Macht mit, seid dabei!

Bringt Euch ein, in der Familie, bei Nachbarn und im Freundeskreis.

Helft mit, die SPD vor Ort zu stärken.

2

Wir stehen ohne Zweifel vor einer richtungsweisenden Kommunalwahl für Puschendorf.

Am 15. März entscheidet sich, wohin unsere Gemeinde in den nächsten sechs Jahren steuert, wer ihr als Bürgermeister oder Bürgermeisterin vorstehen wird, welche neuen Projekte umgesetzt und welche Veränderungen eingeleitet werden.

Die SPD Puschendorf hat leider keinen eigenen Bürgermeisterkandidaten, was aber nicht bedeutet, dass wir uns nicht auch nach der Wahl mit aller Kraft für ein gutes Zusammenleben einsetzen werden, wie wir das in all den Jahren zuvor immer gemacht haben.

Dafür steht unsere Liste für den Gemeinderat, mit der wir es geschafft haben, viele junge, auch erfahrene und vor allem engagierte Kandidaten und Kandidatinnen zur Mitarbeit begeistern. Um unsere Zukunft mache ich mir deshalb keine Sorgen. Ich bin stolz auf unsere Liste.

Ich stelle Ihnen unsere Kandidaten und Kandidatinnen vor:

➔ namentlicher Aufruf und Aufstellung auf der Bühne

In den vergangenen sechs Jahren hat sich in Puschendorf viel getan, zahlreiche Projekte wurden nicht zuletzt durch unsere Unterstützung in die Tat umgesetzt, etwa

- die energetischen Sanierungen der Eichwaldhalle und der Kinderkrippe,
- alle Straßenbeleuchtungen wurden auf LED umgestellt,
- der Investitionsstau im Bauhof wurde aufgelöst,
- ein neuer Allwetterplatz steht für jeden zur Verfügung,
- dringend notwendige Investitionen im Friedhof und für unsere Feuerwehr wurden getätigt,
- dringend benötigter Wohnraum für viele Familien geschaffen,
- wir bauen gerade eine neue Krippe und Kindergarten,
- die Kläranlage verbessert,
- die Bus-Verbindung nach Herzogenaurach gestärkt,

- Blühflächen ausgeweitet,

um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Und was für uns allen sehr wichtig war, der finanzielle Spielraum der Gemeinde wurde durch Tilgungen und Umschuldungen wesentlich verbessert.

Aber vor lauter Tagesgeschäft haben wir vergessen, wohin wir gehen, wohin wir wollen.

Wir vergessen an wichtigen zukunftsweisenden Themen zu arbeiten, z.B.

- wie wir mittel- und langfristig dem Klimawandel begegnen wollen,
- wie eine aktive vor allem innerörtliche Ortsentwicklung aussehen kann,
- wie mehr bezahlbares Wohnen angeboten werden kann,
- wie die Lebensbedingungen für Jung und Alt weiter verbessert werden können,
- wie die Bürgerinnen und Bürger mehr an politischen Entscheidungen mit beteiligt werden können

Unser Dorf, unsere Region und die Welt verändern sich rasanter als wir denken.

Daher darf es „kein Weiter so“ mehr geben.

Auch wir müssen uns auf den Wandel vorbereiten bzw. vorbereitet sein:

Denn „Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte.“

Wir brauchen eine klare Richtung, was wir langfristig gemeinsam erreichen wollen.

Wie wird und wie soll Puschendorf in 10 bis 15 Jahren aussehen?

Wir, die Kandidaten und SPD-Mitglieder, haben uns dazu intensiv Gedanken gemacht.

Unser Vorschlag der SPD liegt vor Ihnen am Tisch, eine Agenda 2030 für Puschendorf, und ich lade sie alle und auch alle politischen Gruppierungen ein, gemeinsam für unser Dorf daran mitzuarbeiten.

Wer sich keine Ziele setzt, der entwickelt auch keinen Ehrgeiz!

Und unsere Kandidatinnen und Kandidaten haben diesen Ehrgeiz,
was zu verändern, zusammen mit ihnen daran zu arbeiten!

Wir freuen uns auf die Gespräche mit Ihnen anschließend nach dem offiziellen Teil.
Denn gelebte Demokratie basiert immer auf gegenseitigem Interesse.

Und wenn das gegeben ist, dann müssen wir uns um die Zukunft unserer Gemeinde
tatsächlich keine Sorgen machen.

Wir – die SPD - sind noch lange nicht am Ende von unserem Weg angelangt.
In der Zukunft warten weiterhin große Herausforderungen auf uns,
bei denen eine sozialdemokratische Handschrift dringend notwendig ist.

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen.

Puschendorf ist unsere Heimat.

Wir wollen helfen, dass es eine Heimat mit Zukunft bleibt.

Gemeinsam mit Ihnen ...

Ich bedanke mich für ihre Aufmerksamkeit!

Klaus Fleischmann,

1. Vorsitzender der SPD Puschendorf